

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1876**

79 (2.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-835948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-835948)

# Wilhelmshavener Tageblatt

Bestellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Montage und Festtage) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an.

Preis pro Quartal 2 Mk. excl. Post-ausschlag pränumerando.

## und Anzeiger.

Expedition und Buchdruckerei Mittelstraße  
der Moon- und Kaiserstraße.  
Redaction, Druck und Verlag von J. A. Schumacher.

Anzeigen nehmen in Heppens Hr. Joh. Tiarks, auswärts alle Annoncen-Bureau's entgegen, und wird die Corpus-Zeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet.

N<sup>o</sup> 79.

Sonntag, den 2. April.

1876

Berlin, 31. April. Wir haben bisher von einer Nachricht, welche über einen Entschluß des Kaisers von Rußland, bezüglich seiner Regierungsthätigkeit von der „Ausg. Allg. Ztg.“ verbreitet wurde, keine Notiz genommen, weil wir ihr keinen Glauben schenken konnten. Indes da sich das allgemeine Gespräch auf diese Angelegenheit in hervorragender Weise hinlenkt, so glauben auch wir nicht mehr dieselbe unerwähnt lassen zu sollen, schreibt die „Post“; in der Reproduktion der bezüglichen Mittheilungen mögen unsere Leser aber keineswegs eine unsererseits gegebene Bestätigung derselben erblicken. In der „Ausg. Allg. Ztg.“ also wird als sicher hingestellt, der Kaiser Alexander II. von Rußland beabsichtige, sich aus Gesundheitsrücksichten nach einem südlichen Klima auf längere Zeit zurückzuziehen und die Regentschaft dem Thronfolger zu übergeben. Die „Nat. Ztg.“ glaubt nur, daß die Vertretung des russischen Herrschers während dessen bevorstehender Sommerreise eine vollständiger werden könnte, als sie im verfloffenen Sommer war. Sie erinnerte daran, daß Kaiser Alexander in der Mitte der vierziger Jahre während einer Reise des damaligen Kaisers Nicolaus als Stellvertreter seines Vaters fungirte, eine Einrichtung, die sich jedoch durch keine Neuerlichkeit zu erkennen gab, vielmehr alle Formen beibehielt, welche die unmittelbare Ausübung der Regierungsgewalt durch den Czaren anzeigen.

Bremen, 29. März. Bei dem Verein für die deutsche Nordpolarfahrt sind gestern und heute Telegramme von den sibirischen Reisenden eingetroffen. Sie melden die glückliche Ankunft in Kasan am 26. Bei abscheulich schlechten Wegen mußte die Fahrt von Nischni, wo am 19. aufgebrochen wurde, am Ufer der Wolga entlang erfolgen, denn auf dem Eis der Wolga stand bereits zwei Fuß Wasser. Die Reisenden benutzten für sich und ihr Gepäck 4 Schlitten und elf Pferde. Sie wurden an allen Stationen prompt bedient, doch war das Fortkommen im aufgeweichten Schnee äußerst beschwerlich und zeitraubend. Die Wintertour von Nischni nach Kasan auf der Wolga erfordert sonst nur zwei Tage. Am 27. reisten wir von Kasan nach Perm ab; es war

inzwischen wieder Frostwetter und somit die Aussicht auf leichtere Fortkommen eingetreten. Perm wird von Kasan bei guter Winterrfahrban in drei Tagen erreicht. Alle drei Herren waren gesund und wohl.

Wilhelmshaven, 1. April. Bei der Volkszählung am 1. December 1875 befanden sich hier selbst in 442 Wohnhäusern 1617 Haushaltungen. Bevölkerung: 6373 männliche und 3272 weibliche Personen. Davon sind 8117 lutherisch, 326 reformirt, 651 unirt, 991 katholisch, 16 jüdisch, 73 verschiedenen Confessionen angehörig. Anwesend waren am 1. Decbr. 1875 in der Stadt 10174 (incl. 1243 Militärpersonen) und am Zähltag 1871 5970 Personen.

— Unser, hier sehr beliebter Polizei-Inspector v. Rettberg hat gestern unsere Stadt verlassen, um mit dem heutigen Tage sein neues Amt in Geestemünde anzutreten. Zum Abschied fanden sowohl hier in Wilhelmshaven, wie in Neuhappens einige Festeffen statt. — Viele hiesige Geschäftsleute sehen unseren lieben Hauptmann a. D. gewiß ungern scheiden und werden denselben noch lange in gutem Andenken behalten.

Neuende, 31. März. Der bisherige Kirchenrechnungsführer J. ist heute in Begleitung eines Dragoners nach Barel abgereist.

### Eingefandt.

Besond'rer Zug kommt nach Wilhelmshaven; —  
Per Schiff verladen, kommt ein frommes Thier,  
Das klein im Denken, doch sehr groß im Schlafen,  
Das aller „Gattung“ schönster Stolz und Bier.  
Ich mein die „Esel“, die zu Nutz und Frommen  
Hier eingegangen, — nur zum Kinderspiel, —  
Der eine ist nach Butjadingen kommen,  
Der andere bleibt treu am Orte hier.  
Ich frage nur, wozu aus fremden Landen  
Solch Zuwachs — da hier der Art viel vorhanden!

### Die Rebelwittwe.

Novelle von Ernst Streben.

(Schluß.)

„Ja, es ist sein Pferd, er hat es dort gelassen; — er ist schon am Orte.“

Sie setzten ihre beschwerliche Wanderung fort. Es gelang nur mit großer Mühe und Aufbietung aller Vorsicht, zu den Weiden zu gelangen, indem sie bei jedem Schritt den Boden prüften und sich gegenseitig unterstützten.

Endlich waren sie da.

Niemand war dort, es herrschte eine Todtenstille, so daß sie das Pochen ihrer Herzen hätten hören mögen, nur das Schilf säufelte, nur der stiller gewordene Wind seufzte durch das verwelkende Laub.

„Siegmund!“ rief Chrysanthus.

Es blieb lautlos wie zuvor.

„Siegmund — mein Siegmund!“ wiederholte er lauter und angstvoller.

Die ganze Fülle der ehemaligen Liebe zu dem Freunde seiner Jugend sprang auf einmal in seinem Busen hervor wie ein Quell, tief, voll und warm wie ehemals.

Es fiel etwas schwer und klatschend in das Wasser. — Es war nur ein Ast, den der Wind geknickt hatte und der jetzt voll-

tends gebrochen niedergestürzt war. — Alles wieder stumm, leer, ohne Leben.

Nun überfiel die beiden eine furchtbare Bangigkeit. Sie sahen einander mit schreckhaft bleichen Gesichtern an und dann begann ein angstvolles, ein verzweifelttes Suchen nach einer Spur von ihm. — Vergebens.

Sie sanken bis an die Knie in Moder — sie mußten davon absteigen.

Und auch als Hilfe herbeigeeilt war, als Chrysanthus alle seine Leute aufbot, reiche Belohnungen versprach, fand man keine Spur von dem ehemaligen Studenten.

Chrysanthus kehrte an Leib und Seele gebrochen nach seinem Schlosse zurück.

Die großen Bewegungen im Herzen der Nation, der Sturm der Entrüstung, wie der Jubel des Gelingens verhallten ungehört vor seinem Ohr.

Die Bande, die ihn an die Erde süß gefesselt hatten, Liebe, Freundschaft, waren mit einemmale zerrissen — sie entschwand langsam vor seinen Blicken.

Er ward nicht wieder froh, er siegte langsam dahin; sie sagten, er sei am Sumpffieber gestorben.

Die schöne Ghormathy kehrte niemals wieder in diese Gegend zurück.

# Anzeigen.

Die zum Bau einer Teller- und Segelmacher-Werkstatt erforderlichen Eisen-constructionen-Sachen sollen in Submission vergeben werden.

Die Bedingungen sind in der diesseitigen Registratur zur Einsicht ausgelegt wo auch Abschriften gegen Erstattung der Copialien zu erhalten sind.

Termin zur Eröffnung der Offerten ist auf Donnerstag, den

**6. April d. J.,**

Mittags 12 Uhr, angesetzt, bis zu welcher Zeit dieselben mit der Aufschrift:

„Submission auf Eisen-Constructionstheile zur Teller-Werkstatt“

versiegelt und frankirt an uns einzuliefern sind.

Wilhelmshaven, den 20. März 1876.  
Kaiserliche Marine-Hafenbau-Commission.

## Bekanntmachung.

Am Montag,

**den 3. April d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,**

sollen bei der Behausung des Rathsherrn Tiarks

eine Parthie gebrauchter Rasterdielen und Pfähle in passenden Abtheilungen gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Der Magistrat,  
N a t s z y n s k i.

Wilhelmshaven, den 29. März 1876.

## Bekanntmachung.

Am Montag, den 3. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, wird das Gartenland hinter dem f. g. Armenhause an der Heppenjer Reihe an Ort und Stelle, unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Magistrat,  
N a t s z y n s k i.

## Verkauf.

Der Arbeiter H. N. Schröder, als Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Arbeiters Jacob Fischer zu Rüstorf läßt am

**Montag, den 3. April,  
Nachmittags 1 Uhr,**

anfangend in der Wohnung des Erblassers zu Rüstorf den beweglichen Nachlaß derselben, als:

2 vollst. Betten, 1 Oberbett, 1 Standuhr, 1 Taschenuhr, 1 eich. Kleiderschrank, 1 dito. Eckschrank, 1 Pult, Tische und Stühle, 1 Spiegel, Bettlatten u. Kissenbühren, 1 Butterkarne, Milch- u. Waschaljen, allerlei Küchengeräth, Manns- u. Frauenkleidungsstücke, Arbeitergeräthschaften, etwas Heu, Speck und Fett, Nutz- und Brennholz u. s. w.,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 23. März 1876.

C o r n e l s s e n,  
Auctionator.

Der Kaufmann G. T. Ewen läßt am

**Dienstag, 4. April**  
und folgende Tage,

## Nachmittags 1 Uhr

anfangend, in Raschte's Wirthshause zu Altheppens eine Parthie reelle Manufaktur-Waaren, sowie eine Zeugrolle, Bringmaschine, Sopha, Stühle, einen Trockenskorb, große und kleine Caffeebrenner (2 bis 10 Pfd. Inhalt), mehrere Bilder, Spiegel und viele andere Sachen öffentlich meistbietend mit dreimonatlicher Zahlungsfrist verkaufen.

R o d.

Am

**Montag, d. 3. April,**

## Nachmittags 2 Uhr

anf., sollen in der **Wilhelmshalle** bei Herrn Gust. Janssen folgende Sachen, als

verschiedene Schränke, Tische, Waschtische, Bänke, Kommoden, ca. 60—80 gut erhaltene Stühle, verschiedenes Leinen- und Drellzeug, 1 neuer Divan, 1 Kinderwagen, ca. 200 Fl. Rothwein, 1 Parthie Cigarren und viele hier nicht benannten Gegenstände, öffentlich gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Liebhaber werden eingeladen.

J o h. L ü b b e r s.

Ich lege in meinen Garten Gift für Federvieh.

S i g g e l f o w, Obermaschinenist.

## Kranken-Kasse der Verein. Gewerke.

Sonntag, den 2. April, Nachmittags 4 Uhr,  
im Lokale des Hrn. Schramm,

### General-Versammlung.

Tagesordnung:

Veränderung der Statuten und Verschiedenes. Der Vorstand.

## Krieger-Verein.

### Monatsversammlung

am 2. April.

### Tagesordnung.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Verein ladet alle Militair-Personen mit der Bitte ein sich als Mitglied in den Verein aufnehmen zu lassen.

Das Vereinslokal befindet sich beim Gastwirth Siems in Sedan.

Der Vorstand  
des Neuender Krieger-Vereins.

Für die beiden Söhne des verstorbenen A. Diesler suche ich zum 1. Mai cr. eine andere Pension. Resectanten wollen sich baldigst melden.

Wilhelmshaven, 27. März 1876.

C a r l D o e r r y.  
Vormund.

Eine ganz gut erhaltene Blechwalze, sowie eine gute metallene Drehbank hat billig zu verkaufen

D. G. M i t t o n a Wwe.  
Feber, Schlachtstraße.

Zu vermieten. Zum 1. Mai ein möblirtes Zimmer mit Beköstigung.

Wo? jagt die Exped. des Tageblatts.

## Tuchstickereien,

als Eckborten, Schuhe, Bignetten und Herrenkäpsel verkauft zu und unter Einkaufspreisen

Wilhelmshaven, den 1. April 1876.

C. Heitmann.

## Joh. Tiarks Restaurant.

Heute und folgende Tage Anstich und Ausschank des prachtvollen

## Salvatorbier's

aus der Zacherl'schen Brauerei in München, wozu ganz ergebenst einlade.

Neuheppens.

Joh. Tiarks.

## Blumen und Federn

zum Garniren von Kinderhüten empfiehlt in reichhaltiger Auswahl billigt

C. Heitmann.

P. S. Auch erhalte in den nächsten Tagen eine bedeutende Collection Strohhüte für Mädchen und Knaben.

D. D.

## Wilhelmshalle.

Sonntag, den 2. April

### Theatralische Vorstellung,

ausgeführt von der Gesellschaft **Zobisch** und des Komikers Herrn **Stein**.

Entree für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Abonnements-Billets sind für die Dauer von 5 Tagen zu 2 Mark a Person im Lokale des Herrn **Gustav Janssen** zu haben.

Es ladet freundlichst ein

Gustav Janssen.

# Geschäfts-Anzeiger empfehlenswerther Firmen.

(pro Zeile 5 Pf.)

**Joh. Tiarks, Neuenheppens,**  
Restaurant, Delicatessen- und  
Weinhandlung.  
Garten und Regelpbahn.

**C. Sieffen, Heppens,**  
Colportagebuchhandlung.

**Fr. Gramm, Neuheppens,**  
Sargmagazin.  
Bau- und Möbeltischlerei.

**ED. NULTSCH, Schlossermeister.**  
Anfertigung von allen Schlosserarbeiten  
und Geldschranken.

**F. A. Schumacher.**  
Buchdruckerei.

Expedition des Tageblatts.  
Besorgung von Anzeigen  
in alle in- und ausländischen Blätter.  
Lithographische Arbeiten  
werden schnellstens besorgt.  
Lager von Copir-Tinte  
und Spielkarten.  
Rechnungsformulare aller Art.

**Aug. Schild,**  
Schmiedemeister, Neuheppens,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von  
Schmiede- und Schlosserarbeiten.

**Joh. Meents, Schuhmacher,**  
vis-à-vis der Badeanstalt,  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller  
in sein Fach schlagenden Artikel.

Bier-Niederlage der Zwischen-  
ahner Brauerei  
bei **A. G. Bartels.**

**J. N. POPKEN.**  
Photographische Anstalt.  
Lager von Tapeten und Borden  
in großer Auswahl.

**Robert Wolf.**  
Taback- & Cigarren-Geschäft.  
Koon- und Prinzenstraßen-Ecke.

Ausschnitt in Sohl- und Oberleder.  
**J. G. Gehrels.**

**E. Vollhaber, Heppens**  
Bindfadenstraße 32.  
Buchbinderei u. Colportagebuchhandlung.

**Herren-, Damen- und Kin-  
derstiefel.**  
**J. G. Gehrels.**

**Wilhelmshavener Sparkasse.**  
Geld- und Wechsel-Geschäft.  
An- und Verkauf von Staatspapieren.

**C. Henno, geb. Urban,**  
Königstraße  
empfiehlt ihr **Putz-, Mode- und  
Weißwaaren-Geschäft.**

**C. Rosenbusch, Heppens.**  
Barbier- u. Haarschneide-Cabinet.  
Für Militär berechne die Hälfte der  
sonst üblichen Preise.

**C. Seitmänn.**  
Galanterie- und Kurz-  
waaren-Geschäft.  
Koonstraße.

Zum Grossen Kurfürsten.  
Restauration und Kellerwirth-  
schaft. — Berliner Bier.  
Billige Preise. — Prompte Bedienung.  
**A. Detken u. Co.**

**ZUM DEUTSCHEN ADLER.**  
Schenkwirthschaft. Mittagstisch.  
**BILLARD.**  
Angelegentlichst empfohlen.  
**Popke Fr. Janssen.**

**H. Andresen,**  
Heppens, Schachtmeisterstraße Nr. 50,  
Barbierstube,  
Lager von Parfümerien u. Cigarren,  
empfiehlt sich auch zum  
Zahnausziehen und Schröpfen.

**F. BABEL,** Klemmer-  
meister,  
empfiehlt sein Lager von  
Petroleum-Kochmaschinen, verzinnnten  
Kochgeschirren, Lampen etc.

**Bier-Niederlage**  
der Dortmunder Actien-Brauerei.  
**SELTERS-WASSER.**  
**Buchmeyer & Endelmann.**

**Toel & Böge,**  
Koonstraße.  
**Pianino- und Mö-  
bel-Lager.**

**Joh. Egberts, Neuheppens.**  
Bierhalle u. Restaurant.  
Billard und Regelpbahn.  
Großer Concert- u. Tanz-Salon.

**Feilner & Stahmer,**  
photograph. Institut  
Oldenburg, innerere Damm.  
Wilhelmshaven, Prinzenstraße.

**Buchbinderei, Colportage-, Pa-  
pier- und Schreibmaterialien-  
handlung von C. Schröder,**  
Koonstraße, neben Ernst Meyer's  
Restauration.

# Geschäfts-Anzeiger

empfehlenswerther Firmen.  
(pr. Zeile 5 Pf.)

**COMMISSIONS-GARTEN.**  
Täglich Restauration.  
**Gustav Janssen.**

Mein reichhaltiges  
**Nähmaschinen-Lager,**  
der bewährtesten Fabrikate, halte  
bestens empfohlen. Theilzahlungen be-  
willigt. Unterricht gratis.  
**Theod. J. Vos.**

**W. Heinze.**  
Lager von allen Sorten  
**Instrumenten und Saiten.**

**W. Janssen, Altestraße 19.**  
empfiehlt täglich, Morgens u. Abends  
**frische Milch,**  
sowie ab und zu dicke Milch u.  
Buttermilch.

**August Frisse,**  
Oldenburgerstr., hält sein Lager von  
**Uhren, Goldwaaren und  
Musikwerken**  
in überraschend großer Auswahl  
bestens empfohlen.

**Friseur-Geschäft.**  
Ankauf von ausgekämmtem Haar.  
Lager von Brillen für jedes Auge.  
Heppens, Chauffeestraße.  
**G. Meub.**

**C. L. Focken.**  
Billigste Bezugsquelle f. **Druck-  
bilder.**  
Druckbilder mit Rahmen von  
5 Mark an.

**Westings Volks-Theater.**  
Täglich Vorstellung. Entree 50 Pf.  
Gute Weine und Biere.

**An- und Verkauf**  
von getragenen Kleidungsstücken,  
Uhren, Betten u. s. w.  
Heppens. **Frau Mücke.**

**Robert Schuchmann,**  
Wilhelmshaven, Königstraße,  
empfiehlt sein Lager aller Sorten  
Handschuhe, Mützen, Hüte, Schlipse.  
Chemische Handschuh-Wasch-Anstalt.

Die von dem Tischlermeister Harnis  
benutzte Wohnung habe ich Umstände halber  
noch auf 1. Mai zu vermieten.  
Elsas. **A. Janssen.**

## Volksgarten.

Sonntag, den 2. April,  
großes

**Extra-Nachmittags-Concert,**  
ausgeführt von der Capelle der 2. Matrosen-  
Division.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Feiner Kaffee und Kuchen. Bier aus-  
gezeichnet.

Es ladet freundlichst ein

**H. Kingius.**

**Leere Kisten** offerirt billigt  
**C. Seitmänn.**

Alle Schiffer, die das Fahrwasser zwischen Minsler-Oldeloog und Reebrock benutzen, mache ich hiermit aufmerksam, daß daselbst ein verkauftes Brack am Grund liegt, welches bei Hochwasser nicht zu sehen ist und sehr gefährlich für tief beladene Schiffe ist; es wäre sehr gut, wenn es von den Käufern entfernt würde.  
Wangerooze, den 30. März 1876.

S t ü c k e.

### Robert Schuchmann

empfehlen eine große Auswahl **Confir-**  
**wantenmützen, Handschuhe, Cra-**  
**vatts** in allen möglichen Sorten.

Königsstraße neben Pfeifer's Hotel.

### Ziehe in Frieden!

Kaufmann Bäcker  
Schlachter und Wirth.

Für 2 anständige Leute steht ein Bett  
nebst Cabinet zur Verfügung.

Tonnendich Nr. 103.

### Kaiser-Saal.

Gefunden:

Ein Schirm.  
Ein Baschlick.  
Ein Damenhut.

Heute  
**Sonnabend und folgende Tage**  
**musikalische Abendunterhaltung.**

Es ladet ergebenst ein  
Heppens. Bullriede.

### Sämmtliche Frühjahrsfachen

sind in reicher Auswahl eingetrof-  
fen und empfehle dieselben zu bil-  
ligst gestellten Preisen.

### C. Zollenkopf.

#### Miethgesuch.

Eine kleine Familienwohnung von ca.  
4 Piecen incl. Küche von einem Beam-  
ten auf Mai oder etwas später. Offerten  
unter **M. K.** nimmt die Expedition  
des Tageblatts entgegen.

#### Zur gefälligen Beachtung.

Die so vielfach nachgefragten **Kin-**  
**derwagen** treffen in einigen Tagen  
ein. Ich empfehle solche von 14 Mk. 50 Pf.  
das Stück an.

B. v. d. Ecken.

### Dem Scheidenden.

Unser Stern war tief gesunken  
Trocken hing die Zung' am Gaum,  
Aller Geist war ausgetrunken,  
Glimmt' am dürr'n Dochte kaum, —  
Da, nach jahrelangem Schlafen  
Tönt' es durch die Lüfte koch:  
Telegramm aus Wilhelmshaven:  
„Er ist futsch jetzt! Er ist weg!“

Schweige Chor der Nachtigallen!  
Schweige deutsches Dichterchor!  
Jade, höre auf zu wallen,  
Winde, laßt die Flügel fallen,  
Uns nur lausche jedes Ohr!  
Halt, dem Schall der Elemente!  
Halt, auf jedem Weg und Steg  
Jedem Laut, der hören könnte:  
„Er ist futsch jetzt! Er ist weg!“

### Joh. Peper

empfehlen in größter Auswahl und bekannter billigster Preisstellung:

**Herrenanzüge, Sommerüberzieher und  
Kinderanzüge.**

### KAISER-SAAL.

Sonntag, den 2. April,

### Großes Extra-Concert,

Militair- und Streichmusik,

ausgeführt von der ganzen Kapelle der 2. Matrosen-Division,  
unter Leitung ihres Kapellmeisters Hrn. C. Latann.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entree 50 Pfg.

Es ladet freundlichst ein

Alb. Thomas.

### HOTEL KEESE.

Montag, den 3. April,

### CONCERT

zum Abschied veranstaltet von **Richard Kutschenreuter**, unter  
freundlicher Mitwirkung der Wilhelmshavener Liedertafel, des Herrn  
F. v. Schiller jun. aus Barel und des Herrn C. J. F.

#### PROGRAMM.

1. Chor aus der Oper: „Die weiße Dame“ von Bouldieu.
2. „Gute Nacht“ (mit Bariton-Solo) von Mähring.
3. „Wenn sich zwei Herzen scheiden“ von Reßler.
4. „La Melancolie“. Violin-Solo von Prume. (Kutschenreuter.)
5. „Der Wanderer.“ Bariton-Solo von Schubert. (Herr J. F.)
6. Hugenotten-Fantasie für Clavier von Thalberg. (Herr v. Schiller.)
7. „Begrüßt feist du mein Herz“ (Tenor-Solo) von Abt.
8. Concert für Violine, von David. (Kutschenreuter.)
9. „Liebes-Gruß.“ Solo-Quartett von Häser.
10. „Mein liebster Aufenthalt“ von Mangold.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Billets à 75 Pfg. sind bei Hrn. Keese zu haben.  
An der Kasse 1 Mark.

Zu diesem Concerte erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum  
ergebenst einzuladen.  
**R. Kutschenreuter.**

### C. Heitmann

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen:

Korbstühle, Blumentische, Schmucksachen, Glacees, Zwirn- u. wasch-  
lederne Handschuhe, Manschetten und Kragen für Damen, baum-  
wollene Strümpfe, Damen- und Kinderschürzen, seidene Bänder,  
Seifen, Pomaden, Odeure, Eau de Cologne, Puder, Schminke cc. cc.

Die erste Sendung

### ächter Sammet-Jaquetts,

sowie andere moderne

### Damenumhänge

ist eingetroffen.

Joh. Peper.